

Diese Tabelle soll Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Kombinationsmöglichkeiten je nach Krankheitsbefund geben.

Anwendungsgebiet	Zeit-Dauer	Zeitraum 1. Besserung	Magno-kollagen®	Magnobuild® Spezial	Magno-arthro®	Magno-podo®	Magno-flexal
			Tagesbedarf				
Tagesdosis berechnet auf ein Großpferd von ca. 500 - 600 kg Körpergewicht			20 - 60 g	25 - 40 g	20 - 30 g	10 - 20 g	10 - 30 g
Arthrose	1 Jahr	2 - 6 Wochen	●		●		
Arthrose mit Entzündung	1 Jahr	innerh. 3 Wo.	●		●		●
Entzündungshemmend	mind. 4 Wo.	innerh. 3 Wo.	●				●
Arthritis (Gelenkentzündung)	mind. 4 Wo.	innerh. 3 Wo.	●				●
Gelenkflüssigkeit	mind. 4 Wo.		●	●			
Gelenkstoffwechsel	mind. 12 Wo.		●	●			
Gleichbein	1 Jahr	innerh. 4 Wo.	●			●	
Hufrolle / Strahlbein	1 Jahr	innerh. 4 Wo.	●			●	
Hufrolle mit Entzündung	1 Jahr	innerh. 3 Wo.	●			●	●
Prophylaxe von Sportpferden	Saisonal		●				●
Regeneration Knorpel / Sehnen	mind. 12 Wo.		●	●			
Schaden des Stützgewebes	mind. 12 Wo.	innerh. 4 Wo.	●	●			
Spat	ca. 6 Monate		●		evt. ●		●
Kur alte & ältere Pferde	3 Monate	innerh. 2 Wo.	●				●

**Etikett** - Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt das am Tag der Lieferung gültige Etikett.



**Magnoflexal**  
Ergänzungsfuttermittel für Pferde

Die grünlippige Muschel Neuseelands, als Nahrungslieferant für die im Stützgewebe bei Mensch und Tier wichtigen Glykosaminoglykane, wird in diesem Produkt ergänzt durch ein hohes Angebot an Omega-3-Fettsäuren, z. B. die alpha-Linolensäure. Diese essentiellen Fettsäuren kann der Körper nicht selbst herstellen, er ist auf die Zufuhr über die Nahrung angewiesen.

**Zusammensetzung**  
Hafer, Dextrose, Muschelpulver, Glucosaminsulfat, Chondroitinsulfat, Boswellia, Ölmischung (Leinöl/Weizenkeimöl/Palmolein), Curcumin

**Inhaltsstoffe**

Rohprotein	14,00 %	Rohasche	7,00 %
Rohfett	13,00 %	Natrium	1,00 %
Rohfaser	2,50 %		

**Zusatzstoffe je kg**  
Ernährungsphysiologische Zusatzstoffe  
Vitamin E (3a700) 10.400 I.E.

**Fütterungsempfehlung**  
Tagesdosis berechnet auf ein Großpferd von ca. 500 - 600 kg Körpergewicht, Kleinpferde und Ponies unter 300 kg KGW erhalten die Hälfte

Großpferde 10 - 30 g pro Tag  
Ponies die Hälfte

Es empfiehlt sich, zu Beginn der Fütterung die volle Tagesdosis von 30 g zu füttern und bei positiver Reaktion des Bewegungsablaufs die Tagesmenge schrittweise auf 5 g zu reduzieren. Dieses Futtermittel enthält Muschelpulver und darf nicht an Wiederkäuer verfüttert werden!

Messbecher ca. 170 ml = 100 g  
Messlöffel ca. 16 ml = 11 g

**iwest**  
Tier-Ernährung  
Dr. Meyer & Co. KG  
Hinterschwaig 46  
82383 Hohenpeißenberg  
Deutschland  
Tel.: +49 (0) 8805 9202-0  
Fax: +49 (0) 8805 920212  
info@iwest.de • www.iwest.de  
www.iwestshop.de  
Made in Germany

000757 • Etikett 24112017

Die Entwicklung und Herstellung dieses Produktes steht unter strenger tierärztlicher Kontrolle

## Datenblatt

# Magnoflexal

## Die natürliche Beruhigung von Entzündungsvorgängen

Die Kombination von Glykosaminoglykanen (GAG) der Grünlippmuschel *Perna canaliculus* mit hohem Anteil an Muschelöl, *Boswellia serrata* und Bioflavonoiden empfiehlt sich insbesondere bei:

- Akuten Gelenkentzündungen
- Entzündungsvorgängen an Bändern
- Entzündlichem Hufrollensyndrom
- Zur nutritiven Unterstützung der körpereigenen natürlichen Entzündungshemmung

## Wie kommt eine Entzündung zustande?

Der Körper reagiert auf Traumata mit Gewebeschäden meist mit einer entzündlichen Reaktion, erkennbar an Schmerz und Wärme. Dies ist primär ein notwendiger Prozess, denn nur so können:

1. vermehrte Durchblutung und damit erhöhter Stoffaustausch für Heilungsvorgänge erfolgen (Kennzeichen: Wärme, Rötung)
2. Gewebe bis zur Ausheilung ausreichend geschont werden (der bei Entzündung vorhandene Schmerz führt zur Schonung der Gliedmaße),
3. zellab- und zellaufbauende Vorgänge eingeleitet werden.

Ein überschießender Entzündungsvorgang aber kann, ebenso wie ein chronisch entzündlicher Prozess, schwere Gewebezerrstörung nach sich ziehen.

## Wie können natürliche Nährstoffe diese entzündlichen Vorgänge beeinflussen?

Verschiedene Gewebshormone und Enzyme, wie z.B. Lipoxigenase, Leukotriene, Prostaglandine und Cyclooxygenasen bestimmen darüber, wie eine Entzündung im Körper abläuft.

## Gebindegrößen, Tagesdosis, Art, Einsatz

0,5, 1, 3, 5 10 - 30 g



Die Natur hat sowohl im Pflanzen-, als auch im Tierreich einige überaus wirksame Stoffe anzubieten, die die Vorstufe im Organismus vorkommender, natürlicher, entzündungshemmender Mechanismen sind. Diese sind:

- die grünlippige Muschel Neuseelands *Perna canaliculus*
- *Boswellia serrata*
- Bioflavonoide

## Boswellia serrata (Weihrauch)

Die antientzündliche Wirkung von *Boswellia serrata* kann über ein weites Spektrum an entzündungshemmenden Einflüssen erklärt werden. Durch indirekte Hemmung der Entzündung via natürlicher Modulation der „Steuerung“ und damit verminderter Bildung von Botenstoffen, die zur Ausweitung der Entzündung von Immunzellen ausgeschüttet werden. Durch Hemmung von Proteasen (eiweißabbauenden Enzymen), wird sowohl direkt der Zerstörung von körpereigenen Proteinen begegnet, als auch die Einwanderung weiterer entzündungsfördernder Immunzellen sanft gedrosselt und so eine Ausweitung des Entzündungsgeschehens eingeschränkt.

## Grünlippmuschel

Im Interesse einer umfassenden Wirksamkeit setzen wir in Magnoflexal gefriergetrocknetes Muschelpulver ausschließlich grünlippiger Muschel Neuseelands (*Perna canaliculus*) mit hohem Gehalt an Muschelöl (Lyprinol) in Pharmaqualität ein. Nur gefriergetrocknetes, nicht entfettetes, absolut reines Grünlippmuschelpulver hat einen vollen Wirkkomplex. Sowohl beim Menschen, wie auch bei Hunden und Pferden ist die enorm positive Wirkung der grünlippigen Muschel wissenschaftlich nachgewiesen (Dörzopf 1999, Kendall 2000, Bierer, Bui 2002, um nur einige Arbeiten zu nennen).

## Bioflavonoide (natürlicher Zellschutz)

Sind Bestandteile vieler Gemüsearten, Früchte, Baumrinden und Gewürze. Bioflavonoide sind bekannt als wirksame Antioxydantien, einige von ihnen entfalten über enzymatische Reaktionen auch eine stark entzündungshemmende Wirkung im Organismus.

► **Magnoflexal enthält rein natürliche Stoffe zur Unterstützung des Körpers bei entzündlichen Prozessen zur schnellen Regeneration geschädigten Gewebes.**

## Was unterscheidet Magnoflexal von Magnobuild®Spezial und Magnokollagen®?

Unsere Produktentwicklung würde sagen: „die Zusammensetzung!“

Sowohl in Magnoflexal als auch in Magnobuild®Spezial ist Grünlippmuschelpulver in Pharmaqualität enthalten, allerdings in unterschiedlicher Gewichtung. Die Nährstoffkombination in Magnoflexal wurde unter besonderer Berücksichtigung der Stärkung körpereigener entzündungshemmender Abwehrmechanismen zusammengestellt. Nach Abklingen der akuten Entzündungsvorgänge kann Magnoflexal durch Magnobuild®Spezial ersetzt werden.

## Füttere ich nur Magnoflexal oder ist eine Kombination sinnvoll?

Magnoflexal wurde primär für schnelle, effektive, gesund-natürliche Beruhigung von Entzündungsvorgängen konzipiert. Für umfassende, sichere Regeneration des Binde- und Stützgewebes ist die zusätzliche Gabe von Magnokollagen® durchaus empfehlenswert.

## Doping

Nach dem internationalen Regelwerk der FEI ist Magnoflexal dopingnegativ. Aufgrund der Substanz Weihrauch, die in Magnoflexal enthalten ist, muss aber nach den neuen ADM-Regeln der FN bei nationalem Turniereinsatz eine Karenzzeit von 48 Stunden eingehalten werden.

## Dosierung

Tagesdosis für ein Pferd von 500 bis 600 kg Körpergewicht, Ponies und Kleinpferde unter 300 kg KGW erhalten die Hälfte.

Großpferde: 10 - 30 g pro Tag

► **Keine Geschmacksstoffe, keine künstlichen Aromastoffe, keine Konservierungsstoffe und keine Farbstoffe**

Im Interesse der Gesundheit Ihres Pferdes verzichten wir bewusst auf Konservierungs- und Farbstoffe, ebenso auf Geschmacks- und Aromastoffe. Damit verbunden ist allerdings der Nachteil, dass speziell Produkte, die einen sehr hohen Gehalt an Wirkstoffen enthalten, zunächst möglicherweise schlecht oder gar nicht gefressen werden.

## Was tun bei Aufnahmeverweigerung?

In diesen seltenen Fällen empfehlen wir, Magnoflexal zunächst in sehr geringen Mengen unter das Futter zu mischen, in wenigen Tagen haben sich auch empfindliche Pferde in der Regel an Geruch und Geschmack gewöhnt. Sollte dies in Ausnahmefällen (manche Stuten sind extrem geruchsempfindlich) nicht der Fall sein, so kann durch vorübergehende Zugabe persönlicher Lieblingsspeisen Ihres Pferdes wie z.B. Melasse bzw. Rübensirup, Mash, Apfelmus, Karottensaft etc. die Gewöhnung an den zunächst unbekanntesten intensiven Geruch/Geschmack erleichtert werden.

Es ist uns ein großes Anliegen, dass Sie und Ihr Pferd die positive Wirkung spüren. Bitte lassen Sie uns wissen, falls dies nicht der Fall sein sollte.

[info@iwest.de](mailto:info@iwest.de) oder per Telefon: +49 (0) 8805 92020

## Zuschriften unserer Kunden

Liebe Frau Stickdorn,

im Jahr 2001 bin ich das erste Mal auf iWEST® Produkte gestoßen. Mit meinem damals 21-jährigen Wallach Syrr de Furioso hatte ich bis dahin eine wahre Odyssee an Tierärzten und Kliniken hinter mir. Er war sehr lahm und man stellte Arthrose fest. Die Lösung sollte ein Nervenschnitt sein. Das kam für mich auf keinen Fall in Frage und ich habe ihn wieder nach Hause geholt.

Ich hatte dann zwei große Glücksfaktoren: meine alte, schon in Rente gegangene Tierärztin aus der Uniklinik Gießen und iWEST®.

Mein Tierärztin hatte ihn dann erst mal aufgepäppelt, weil er dem Tod näher war als dem Leben. Es ging ihm dann auch schnell besser, nur musste er sich immer erst einmal einlaufen.

Als ich das erste Mal bei iWEST® angerufen habe, hatte ich ein ganz freundliches und kompetentes Beratungsgespräch.

Mir wurde dann Magnoarthro® und Magnoflexal empfohlen. Man sagte mir, er dürfe dann nach 4 - 6 Wochen schon nicht mehr steif aus der Box herauskommen. Das Ergebnis war ziemlich verblüffend und ich hätte das niemals geglaubt. Schon nach 2 bis 3 Wochen kam er aus der Box herausgaloppiert. Ich habe ihn dann fast täglich geritten und er hatte seine Lebensfreude wieder. Magnoflexal habe ich ihm dann immer durch gegeben. Er war nie wieder lahm!!!!

Dank iWEST® und viel viel Liebe hatte er ein so schönes Pferdeleben, bis er mich an Silvester 2013 verlassen musste. Er ist 34 Jahre alt geworden.

Kirsten B.

## Was uns sehr gefreut hat

Liebe Frau Dr. Meyer, liebes iWEST® Team,

ich möchte gern mit Ihnen Mojos Geschichte teilen : )

Ich lebe nun schon seit fast 5 Jahren auf der sonnigen Insel Zypern und besitze meinen heute 8 jährigen "Mojo" (Cypriot Thoroughbred) seit 2,5 Jahren. Trotz der 8 Monate Sommer kann es hier im Winter sehr ungemütlich werden. Im Januar diesen Jahres kam es zu sehr starken Regenfällen und unsere Pferde standen über Wochen knietief im Schlamm. Eines Morgens kam Mojo dann lahm mit einer leichten Schwellung am Vorderbein (Sehnenbereich) von seinem Paddock zurück. Der Tierarzt bestätigte dann, dass die Sehne entzündet ist. Somit standen Boxenruhe, Kühlen und Bute auf dem Programm. Als ich nachfragte, was ich noch tun kann, um den Heilungsprozess zu unterstützen, kam leider nicht viel. Auch auf die Frage, wie lange er stehen soll, oder wann er wieder Schritt gehen darf, habe ich nur eine wage Antwort erhalten. Die einzige Aussage war, abwarten und dass, wenn er wieder fit ist, wir wohl lieber auf Springen verzichten sollten.

Ich war niedergeschlagen : (

Das wollte und konnte ich nicht so einfach akzeptieren und habe mich an das iWEST® Team gewendet. Frau Dr. Meyer stand mir sofort mit Rat und Tat zur Seite. Über E-mail und Telefonate haben wir Mojos Situation analysiert und geklärt, dass die schlechten Bodenverhältnisse und die nicht gerade optimale Raufutter-Versorgung schuld sein könnten. Somit stand fest, dass Mojos Sehnen und Bänder dringend Unterstützung benötigen. Frau Dr. Meyer hat mir dann im Expressversand (nach 3 Tagen war es schon da) Magnoflexal und Magnokollagen® zugesendet, was ich in der Dosis 20 mg und 40 mg 2 x täglich gefüttert habe. Nach 2 Wochen stand Mojo mit 4 glasklaren Beinen in der Box und hat

*Meine elfjährige Stute mit Kissing spines und Skoliose wurde durch eine notwendige Beschlagsänderung völlig aus ihrem über Jahre mühsam erworbenen „Gleichgewicht“ gebracht, d. h. sie hatte vielfältige Beschwerden durch das nun anders gestellte Schultergelenk.*

*Osteopathie, Akkupunktur, sowie ein von einem sehr erfahrenen Pferdetierarzt empfohlenes Präparat mit Glykosaminoglykan brachten keine merkliche Besserung. Longieren schien die Beschwerden zu verschlimmern, an Reiten war nicht zu denken. In ziemlicher Hoffnungslosigkeit erinnerte ich mich an Magnoflexal, das vor Jahren bei einem anderen Pferd so gut geholfen hat. Ich gab der Stute über 3 - 4 Wochen täglich 40 g, und sie ging stundenweise auf die Weide.*

*Meine Hoffnung war nicht sehr groß, da dasselbe Mittel, Glykosaminoglykane, doch nichts gebracht haben.*

*Aber dasselbe ist offensichtlich nicht das gleiche, denn der Zustand verbesserte sich deutlich und ich fange an, die Stute wieder vorsichtig zu reiten. Ich werde Magnoflexal, täglich 20 g, weiterfüttern und freue mich riesig über den Therapieerfolg.*

*Dr. med. U. v. W.*

mir gezeigt, dass er nun gerne mal etwas Bewegung hätte. Ich bin dann langsam über Wochen mit ihm Schritt gegangen und habe dann nach 3 Monaten wieder mit leichter Arbeit angefangen. Alles nach Gefühl leider, da die Tierärzte einem nicht wirklich helfen "können".

Heute arbeiten wir wieder normal, mit einer Ausnahme ... wir benötigen nur noch halb so viel Arbeit : ) Mojo lässt sich seit der Fütterung von Magnoflexal und Magnokollagen® super über den Rücken arbeiten und ist so viel rittiger und lockerer. Seine Bewegungen sind viel geschmeidiger. Er tritt jetzt im Schritt 2 Huf-längen über und seine Verstärkungen im Trab und Galopp haben sich deutlich gesteigert. Insgesamt ist er jetzt viel flexibler und zeigt eine deutliche Verbesserung in den Seitwärtsgängen. Auch im Äußerlichen hat Mojo sich gewandelt, er ist viel runder und hat deutlich an Muskulatur aufgebaut.

Dank dem iWEST® Team und der tollen Betreuung bis heute von Frau Dr. Meyer ist mir jetzt klar, wie wichtig eine optimale Futterversorgung ist und dass Probleme beim Reiten nicht unbedingt ein Ungehorsam des Pferdes sind, sondern auf eine mögliche Mangelerscheinung hinweisen.

Mojo zeigt mir jetzt jeden Tag wie glücklich er ist und hat mich damit belohnt, das er mal eben in 3 Tagen einen fliegenden Wechsel gelernt hat.

Es ist toll, dass wir so eine professionelle und tatkräftige Unterstützung trotz der weiten Entfernung genießen dürfen. Mojo und ich sagen:

DANKE

Liebe Grüße M. M.